

Reinkalk-Glätte

Produkt	Veredelter mineralischer Trockenputz MG P I nach DIN 18550, CS I nach EN 998-1, weiß.
Zusammensetzung	DRACHOLIN Reinkalk-Glätte setzt sich zusammen aus Kalkhydrat, Marmorkorn und Zellulose. Reinkalk-Glätte ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und weist aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht beste Eigenschaften auf.
Eigenschaften	Durch seine hohe Geschmeidigkeit lässt sich Reinkalk-Glätte leicht, zügig und ansatzfrei verarbeiten. Reinkalk-Glätte ist diffusionsoffen, hoch wasserdampfdurchlässig. Reinkalk-Glätte ist nach der Erhärtung stoß- und kratzfest und besitzt eine gute Haftfähigkeit. Ein Feuchtigkeitsausgleich zwischen Raumluft und den umgebenden Wänden und Decken ist gewährleistet und somit für ein gesundes Raumklima gesorgt. Besonders geeignet für Feuchträume.
Technische Daten	Schüttdichte: ca. 0,80 kg/dm ³ Mörtelgruppe: MG P I nach DIN 18550 Druckfestigkeit: CS I (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach EN 998-1 Brandverhalten: A1 nach EN 998-1 Wasseraufnahme: W0 nach EN 998-1 μ -Wert: ≤ 20 nach EN 998-1 Wasserbedarf: 10 – 11 l/Sack Kornstärke: 0 – 0,3 mm Verbrauch/Ergiebigkeit: Je nach Auftragsstärke ca. 2 – 3 kg/m ² , 7 - 10 m ² /Sack
Verpackung	15 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 630 kg pro Palette.
Anwendung	Reinkalk-Glätte zum Herstellen von geglätteten Oberflächen als Endfinish vor nachfolgendem Anstrich oder tapezierfähigen Untergrund.
Farbtöne	weiß
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest, planeben, frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen sein. Lufttrockene Kalk- und Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Sandende stark saugende und verschiedenartige Untergründe mit DRACHOLIN Silikatverdünner vorstreichen.

Verarbeitung	1 Sack zu 15 kg Reinkalk-Glätte je nach Bedarf mit ca. 10 -11 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz am besten mit dem Elektroquirl zu einer homogenen Masse vermischen. Reinkalk-Glätte mit der Edelstahltraufel nass in nass dünnlagig aufziehen und glätten.
Anstrich	DRACHOLIN Reinkalk-Putze können bei Bedarf mit DRACHOLIN Mineralfarbe oder Reinkalkfarbe gestrichen werden. Aufgrund der hohen Saugfähigkeit der Putze empfehlen wir mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorzustreichen, um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Farbe zu gewährleisten.
Trockenzeit	ca. 5 - 10 Tage je nach Lufttemperatur und Umgebungsfeuchte.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen wir einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.
Technische Informationen	Stand 02/2009

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.